

... dessen Wirkung hemmt. Das Kin ist unter anderem an der Pannese von Morbus Crohn und rheumatoider Arthritis beteiligt. Im Jahr 1999 zur Behandlung bei Morbus Crohn auf dem Markt und wird von dem Unternehmen Essex angeboten. In der Mitte des Jahres ist es auch zur Therapie bei rheumatoider Arthritis zugelassen.

Antikörper ist für Patienten mit Morbus Crohn und mit rheuma-

## Weibliche Intuition unter Eichhörnern

weibliche Intuition scheint es bei Eichhörnern zu geben – aber nur bei denen, die keine Nachkommen haben. Forscher haben entdeckt, daß weibliche Weibchen des kanadischen roten Eichhörnchens Intuition für ihre Nachkommen zu sorgen, bevor sie trächtig sind. Die Weibchen legen sechs Eier früher als der nächste zur Welt kommt, große Fruchtbarkeit an den Tag, um viele Nachkommen mit Nahrung anzuliefern. „Das ist eine Besonderheit, weil derartiges Verhalten in aller Regel erst durch hormonelle Veränderungen während der Schwangerschaft ausgelöst wird“, so Professor Stan Boutin von der Universität von Alberta im kanadischen Edmonton (Royal Society Proceedings, 267, 2000, S. 1). Eine mögliche Erklärung: Die Forscher ist die Lernfähigkeit: „Die erfahrenen Weibchen wissen halt genau, was auf sie zukommen wird.“ (eb)

... einer immunpathogenen, etwa Psoriasis und Asthma, werden derzeit erforscht, so Dr. Pedro Tetteroo, Vizepräsident des Unternehmens Centocor aus Leiden in den Niederlanden.

Der Prix Galien International, der unter Pharmakologen als Nobelpreis für Medikamente gilt, wird alle zwei Jahre für ein weltweit neu eingeführtes Arzneimittel vergeben. Die Stiftergemeinschaft des Preises hat Mitglieder aus acht europäischen Ländern und Kanada, aus Deutschland die „Ärzte Zeitung“.

## Multicenterstudie Plötzlicher Kindstod wird untersucht

Neu-Isenburg (eb). Bauchlage, Rauchen der Mütter während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie dicke Decken sind wesentliche Risikofaktoren für den plötzlichen Kindstod. Das bestätigen jetzt die Zwischenergebnisse einer deutschen Multicenterstudie, in der bis zum nächsten Jahr 600 Fälle plötzlichen Kindstods näher untersucht werden. Es gibt aber noch weitere Risikofaktoren. **Siehe Im Gespräch Seite 2**

**Armutsbericht 3**  
Armut ist oft kein Dauerphänomen und steigt auch bei wachsender Arbeitslosigkeit kaum.

**Ärzte und Medien 8**  
Die Medizin und ihr problematisches Verhältnis zur Öffentlichkeit – sind Journalisten wirklich unfair?

**Chronische Polyarthritis 11**  
Niedrig dosiert hat Prednisolon kaum unerwünschte Wirkungen, aber es bremst deutlich die Gelenkerstörung.

Neu-Isenburg (eb). Die Vertragsärzte haben im Monat August Arzneimittel im Wert von 3,038 Milliarden DM zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen verordnet. Dies geht aus den Abrechnungsdaten der berufsständischen Apothekenrechn-

## BKK-Bundesverband initiiert Vergütungsreform Kopfpauschalen sollen wieder dem Risiko angepaßt werden

Essen (HL). Eine Aktualisierung der Kopfpauschalen, die Krankenkassen den Kassenärztlichen Vereinigungen zahlen, hat der Leiter der Vertragsabteilung beim BKK-Bundesverband, Karl-Heinz Schönbach, vorgeschlagen. Das erfordert allerdings neue gesetzliche Regeln.

Die Kopfpauschalen, so wie sie die Krankenkassen gegenwärtig zahlen, basieren auf den Einzelleistungsabrechnungen für die Versicherten in den 80er und Anfang der 90er Jahre. Die erheblichen Umwälzungen, die nach Einführung der Kassenwahlfreiheit und der folgenden Wechselbewegungen entstanden sind, sind in den Kopfpauschalen, die derzeit gezahlt

werden, nicht berücksichtigt. Die Folge ist: Die Kopfpauschalen der einzelnen Kassen haben nichts mehr mit dem Morbiditätsrisiko der Versicherten der jeweiligen Kasse zu tun. Schönbach schlägt nun vor, ähnlich wie beim Risikostrukturausgleich die kassenspezifischen Kopfpauschalen nach den Kriterien Alter, Geschlecht und Zahl der mitversicherten Familienangehörigen zu aktualisieren. Das müsse insgesamt kostenneutral geschehen. Weder Krankenkassen noch KVen könnten dies aus eigener Kraft bewältigen. Deshalb sei es notwendig, daß der Gesetzgeber eine Aktualisierung vorschreibe. **Siehe auch Seite 7**

## Lesen Sie heute

**Colitis ulcerosa 10**  
Studie zu Ernährungsgewohnheiten ergibt: Vor allem einfach ungesättigte Fettsäuren können ein Risikofaktor sein. Wer also viel Fett isst, hat auch ein erhöhtes Colitis-Risiko.

**COX-2-Hemmer 12**  
Die neuen Rheumamittel sollten nicht mit nichtsteroidalen Antirheumatika kombiniert werden.

**Sprungbrett 15**  
Das Saarland will mit seinem Biotechnologiezentrum Science Park Saar Jungunternehmen anziehen.

**Psyche und Literatur 18**  
Pilotprojekt des Bundesforschungsministeriums über die Wirkung von Literatur auf psychisch Kranke.

**ÄRZTE & ZEITUNG**  
 Telefon (0 61 02) 50 60  
 Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40  
 Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23  
 Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77  
 Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich  
 E-mail: info@aerztezeitung.de  
<http://www.aerztezeitung.de>

... meing ausgetreten waren. Insgesamt haben die Vertragsärzte in Gesamtdeutschland in den ersten acht Monaten Arzneimittel im Wert von 24,641 Milliarden DM verordnet. Damit liegt das Ausgabenwachstum bei 3,7 Prozent.

## Zehn Jahre deutsche Einheit Ärzte kämpfen für ihre Poliklinik

Neu-Isenburg (eb). Die Polikliniken in den neuen Bundesländern wollten Gesundheits- und Berufspolitiker sowie Ärzteverbände in den Jahren nach der Wende schließen. Brandenburg damalige Gesundheitsministerin Regine Hildebrandt setzte sich für diese Versorgungsform ein. Auch die Ärzte in der Poliklinik Frédéric Joliot-Curie in Berlin kämpften um ihre Einrichtung. **Siehe auch Seite 17**

## Telefon-Ortsgespräche EU-Minister wollen mehr Wettbewerb

Brüssel (eb). Die für Telekommunikation zuständigen Minister der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben sich auf eine weitere Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes geeinigt. Europaweit soll bis zum Jahresende auch die sogenannte letzte Meile zum Kundenanschluß allen Wettbewerbern zugänglich gemacht werden. Dadurch will die EU mehr Wettbewerb auch bei Ortsgesprächen ermöglichen, die Kunden könnten dann von sinkenden Preisen profitieren. In Deutschland ist es Telekom-Konkurrenten schon heute möglich, die letzte Meile anzumieten. Bei den Ortsgesprächen gibt es dennoch bisher kaum Wettbewerb.

**Siehe Kommentar Seite 2**

25. B  
26. A 9 X